



mathias rüegg:

Two songs

for another lovely war

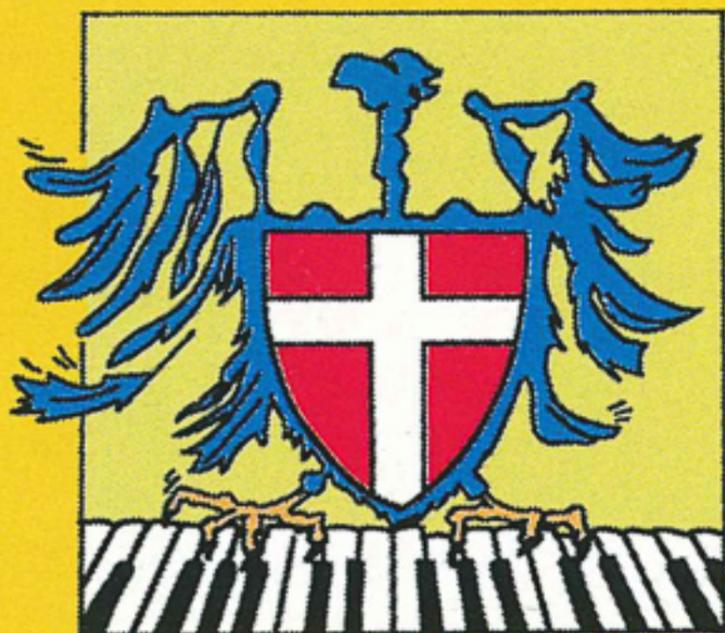
»Two songs for another lovely war« war Teil der Bühnenmusik zum Theaterstück »Krieg • Frauen • Lustspiel«

von Thomas Brasch, das am 10. Mai 1988 in einer Inszenierung von George Tabori

im Rahmen der Wiener Festwochen und in Co-Produktion mit dem Theater »Der Kreis« uraufgeführt wurde.

Jessas na!

Premier Orchestre d'Art de Vienne



EX 10-2

LC 82 02

EXTRAPLATTE
Musikproduktions-
und Verlags GmbH
P.O.Box 2
A-1094 Vienna/Austria
phone +43 (1) 31 01 084
fax +43 (1) 31 00 324
e-mail:
extraplatte@blackbox.at

1 Song for another lovely war 15'56"

Wolfgang Puschnig – alto sax, Christian Radovan – trombone,
Uli Scherer – piano, Heiri Kaenzig – bass,
Wolfgang Reisinger – drums, Mathias Rüegg – composition

2 Another song for another lovely war 14'36"

Harry Sokal – tenor sax, Heiri Kaenzig – bass,
Wolfgang Reisinger – drums, Mathias Rüegg – composition

3 Jessas na! 3'39"

Otto Kobalek, Josef Zuck-Geißler, Irmela Rettenbacher – voices,
Harry Sokal – tenor sax, Wolfgang Puschnig - alto sax,
Franz Kogelmann, Fred Jelinek – trumpets,
Peter Jakeli – trombone, Rudi Berger – violin, Beat Meier – cello,
Heiri Kaenzig, Karl Krbavac – bass, Uli Scherer, Robert Weiß – piano,
Woody Schabata - vibes, Gerhard Hermann - drums

4 Kontrapunkte 4'49"

Besetzung wie »Jessas na!« aber ohne voices

»Two songs for another lovely war« wurde am 10. und 11. April 1988 im Studio Benkö, Wien, aufgenommen. Diese Produktion ist auch auf Vinyl bei EXTRAPLATTE unter der Nummer EX ED 001 erhältlich.

»Jessas na!« und »Kontrapunkte« wurden 1977 im Schmettersound Studio bei Wien aufgenommen. Die Vinyl-Single ist bei EXTRAPLATTE unter der Nummer EXS 15 erhältlich.

Eine allfällige Ähnlichkeit des Wr. Amtsadlers, der das Cover der Single ziert, mit einem derzeit amtierenden österr. Staatsoberhaupt war vom uns unbekanntem Künstler zum Zeitpunkt seiner Kreation (1977) nicht vorauszuahnen, beweist jedoch, daß das Leben der Kunst nur hinterherrennt.

Design: Herbert Pirchner

Produziert von Mathias Rüegg und Julian Schönfeld (1 + 2),
Mathias Rüegg (3 + 4), re-released 1997



ISBN 3-221-10102-3